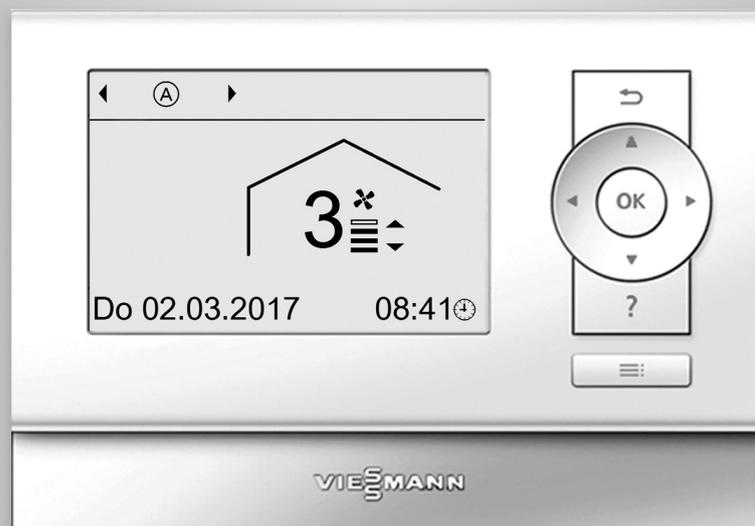


Bedienteil für Wohnungslüftungs-Systeme mit Wärmerückgewinnung

Lüftungsbedienteil, Typ LB1



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage ausschalten.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Bedingungen an die Aufstellung****Gefahr**

Leicht entflammare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.
- **Gerät für die Innenaufstellung:**
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Symbole	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Gerätebeschreibung	8
	■ Ausstattung und Funktionen	8
	■ Wohnungslüftungs-Systeme	8
	■ Zulässige Umgebungstemperaturen	8
	Erstinbetriebnahme	9
	Fachbegriffe	9
	Ihre Anlage ist voreingestellt	9
	Tipps zum Energiesparen	10
	Tipps für mehr Komfort	10
	Empfohlene Lüftungsstufen	10
2. Über die Bedienung	Bedienteil	11
	■ „ Bedienhinweise “	11
	■ Symbole im Display	11
	Basis-Menü	12
	Erweitertes Menü	13
	Wie Sie bedienen	13
	Betriebsprogramme	14
	Zeitprogramm	14
	■ Zeitprogramm einstellen	15
	■ Zeitphasen löschen	16
3. Ein- und Ausschalten	Wohnungslüftung einschalten	17
	Wohnungslüftung ausschalten	17
	■ Betriebsprogramm „ Abschalbetrieb “ einschalten	17
	■ Wohnungslüftung ausschalten zum Filter wechseln	18
4. Wohnungslüftung	Betriebsprogramm	19
	■ Betriebsprogramm einstellen	19
	Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	19
	■ Raumtemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	19
	■ Mindesttemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	19
	Zeitprogramm	19
	■ Zeitprogramm einstellen	20
	■ Betriebsstatus für Lüftung	20
	Komfortfunktion „ Intensivbetrieb “	20
	■ „ Intensivbetrieb “ einstellen	21
	■ „ Intensivbetrieb “ beenden	21
	Energiesparfunktion „ Eco-Betrieb “	22
	■ „ Eco-Betrieb “ einstellen	22
	■ „ Eco-Betrieb “ beenden	22
	Energiesparfunktion „ Ferienprogramm “	23
	■ „ Ferienprogramm “ einstellen	23
	■ „ Ferienprogramm “ ändern	23
	■ „ Ferienprogramm “ abbrechen oder löschen	23
5. Weitere Einstellungen	Uhrzeit und Datum einstellen	24
	Sprache einstellen	24
	Kontrast im Display einstellen	24
	Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen	24
	Lautstärke für Tastenton einstellen	24
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	25
6. Abfragen	Informationen abfragen	26
	Meldungen abfragen	26
	■ Quittierte Meldungen aufrufen	27

Inhaltsverzeichnis

7. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	28
	Räume zu warm	28
	„  “ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt	28
	„  “ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt	28
	„  “ blinkt und „Störung“ wird angezeigt	28
	 blinkt und „Service“ wird angezeigt („Filterwechsel“)	28
	Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen	29
	Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf	29
8. Instandhaltung	Wohnungslüftungs-System reinigen	30
	■ Zuluft-/Abluftventile reinigen	30
	■ Küchen-Abluftventil reinigen	30
	Filter reinigen oder austauschen	31
	■ Vitovent 200-C	31
	■ Vitovent 300-C und Vitovent 300-W	31
	■ Filter im Lüftungsgerät Vitovent 200-C	31
	■ Filter im Lüftungsgerät Vitovent 300-C	33
	■ Filter im Lüftungsgerät Vitovent 300-W	35
	■ Filter in den Abluftventilen austauschen	37
	■ Wartungsanzeige zurücksetzen	38
9. Anhang	Übersicht erweitertes Menü	39
	Begriffserklärungen	40
	■ Abluft	40
	■ Ablufttemperatur	40
	■ Außenluft	40
	■ Außenlufttemperatur	40
	■ Betriebsprogramm	40
	■ Betriebsstatus	40
	■ Bypass	40
	■ CO ₂ -/Feuchtesensor	40
	■ CO ₂ -Konzentration	41
	■ Druckungleichgewicht	41
	■ Enthalpiewärmetauscher	41
	■ Erdwärmetauscher	41
	■ Elektrisches Vorheizregister	41
	■ Fensterlüftung	41
	■ Feuchte	41
	■ Fortluft	42
	■ Frostschutz	42
	■ Kontrollierte Wohnungslüftung	42
	■ Kohlendioxidkonzentration (CO ₂ -Konzentration)	44
	■ Lüftung	44
	■ Lüftungsstufe	44
	■ Luftfeuchte	44
	■ Luftvolumenstrom	44
	■ Normale Lüftung	45
	■ Raumtemperatur	45
	■ Reduzierte Lüftung	45
	■ Vorheizregister	45
	■ Wärmetauscher	45
	■ Wohnungslüftung	45
	■ Zeitprogramm	45
	■ Zuluft	46
	Entsorgungshinweise	46
	■ Entsorgung der Verpackung	46
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage	46

10. Stichwortverzeichnis 47

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Gerätebeschreibung

Mit dem Lüftungsbedienteil, Typ LB1 können Sie die zentralen Lüftungsgeräte Vitovent 200-C, Vitovent 300-C und Vitovent 300-W bedienen.

Das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 wird an einer Wand montiert.

Ausstattung und Funktionen

Das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 bietet folgende Funktionen:

- Manuelle Einstellung der Lüftungsstufen
- Automatische Einstellung der Lüftungsstufen über Betriebs- und Zeitprogramme mit bis zu 8 Zeitphasen pro Tag

- Komfort- und Energiesparfunktionen
- Abfragen von Informationen über den Betriebszustand Ihres Wohnungslüftungs-Systems

Wohnungslüftungs-Systeme

Wohnungslüftungs-Systeme dienen zur kontrollierten Belüftung und Entlüftung von Einfamilienhäusern oder Wohnungen.

Zentrale Lüftungsgeräte von Viessmann können mit dem Lüftungsbedienteil, Typ LB1 eingestellt und bedient werden.

Über ein Zeitprogramm passt sich der Lüftungsbetrieb automatisch an Ihre Bedürfnisse an. Der „**Eco-Betrieb**“ und das „**Ferienprogramm**“ helfen Ihnen beim Energiesparen. Im „**Intensivbetrieb**“ erhöhen Sie den Luftaustausch im Gebäude und fördern Gerüche und Feuchtigkeit schnell ins Freie.

Folgende zentrale Lüftungsgeräte werden unterstützt:

Vitovent 200-C

Vitovent 200-C eignet sich für Einfamilienhäuser oder Wohnungen bis 120 m² Wohnfläche.

Vitovent 200-C entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Das Lüftungsgerät kann wahlweise an einer Wand oder an der Decke montiert werden.

Zusätzlich zum Lüftungsbedienteil, Typ LB1 kann der Lüftungsbetrieb auch über einen am Lüftungsgerät angeschlossenen Schalter oder Taster (Badschalter) umgeschaltet werden, z. B. falls Sie vorübergehend die höchste Lüftungsstufe benötigen.

Vitovent 300-C

Vitovent 300-C eignet sich für Einfamilienhäuser oder Wohnungen bis 90 m² Wohnfläche.

Vitovent 300-C entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Das Lüftungsgerät kann wahlweise an einer Wand oder an der Decke montiert werden.

Für gute Luftqualität in Ihrem Gebäude passt das Lüftungsgerät den Luftaustausch automatisch an, in Abhängigkeit von der Luftfeuchte und/oder der Kohlendioxidkonzentration in Ihren Räumen (Zubehör erforderlich).

Vitovent 300-W

Vitovent 300-W eignet sich für Einfamilienhäuser oder Wohnungen bis 370 m² Wohnfläche.

Vitovent 300-W entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Dieses Lüftungsgerät wird an einer Wand montiert.

Für gute Luftqualität in Ihrem Gebäude passt das Lüftungsgerät den Luftaustausch automatisch an, in Abhängigkeit von der Luftfeuchte und/oder der Kohlendioxidkonzentration in Ihren Räumen (Zubehör erforderlich).

Zulässige Umgebungstemperaturen

Lüftungsbedienteil, Typ LB1

Das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 darf in Wohn- und Heizräumen montiert werden (normale Umgebungsbedingungen).

Zulässige Umgebungstemperaturen: 5 bis 40 °C

Lüftungsgerät

- ! **Achtung**
Außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche können ggf. Störungen am Lüftungsgerät auftreten.
Stellen Sie sicher, dass der angegebene Temperaturbereich im Aufstellraum des Lüftungsgeräts eingehalten wird.

Gerätebeschreibung (Fortsetzung)

Zentrale Lüftungs- geräte	Umgebungstemperatur	
	Min.	Max.
Vitovent 200-C	2 °C	35 °C
Vitovent 300-C	2 °C	35 °C
Vitovent 300-W	2 °C	35 °C

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Wohnungslüftungs-Systems an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung muss Ihr Fachbetrieb vornehmen.

Hinweis

In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die nur mit einigen Lüftungsgeräten oder mit Zubehör möglich sind. Diese Funktionen sind nicht gesondert gekennzeichnet.

Bei Fragen zum Funktionsumfang und Zubehör Ihres Wohnungslüftungs-Systems fragen Sie Ihren Fachbetrieb.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihres Wohnungslüftungs-Systems werden einige Fachbegriffe näher erläutert.

Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihr Wohnungslüftungs-System ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Lüftungsgeräts ist gewährleistet.

Wohnungslüftung

- Von **00:00 bis 24:00 Uhr**: Wohnungslüftung im Betriebsprogramm „**Automatik**“

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit hat Ihr Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

- **Kurzfristige Abwesenheit:** Siehe Seite 12 und 22.
Reduzieren Sie die Lüftungsstufe, z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den „**Eco-Betrieb**“ oder das Betriebsprogramm „**Grundlüftung**“.
- **Ferien/Urlaub:** Siehe Seite 23.
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein.
Die Lüftungsstufe wird herabgesetzt.

Tipps für mehr Komfort

- **„Intensivbetrieb“:** Siehe Seite 20.
Im „**Intensivbetrieb**“ erhöhen Sie den Luftaustausch in Ihren Räumen, z. B. beim Kochen.

Empfohlene Lüftungsstufen

Stellen Sie die Lüftungsstufe abhängig von der Nutzung der Räume ein.

Lüftungsstufe		Nutzung
1 	Grundlüftung: Minimaler Luftvolumenstrom	Leeres Gebäude/Räume, z. B. bei Urlaub
2 	Reduzierte Lüftung: Reduzierter Luftvolumenstrom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lüftung zum Feuchteschutz für das Gebäude ▪ Wenig Personen im Gebäude/in den Räumen, z. B. Montag bis Freitag tagsüber
3 	Normale Lüftung: Normaler Luftvolumenstrom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Normale Nutzung des Gebäudes/der Räume durch mehrere Personen ▪ Durchschnittliche Geruchs- und Feuchtebildung
4 	Intensivlüftung: Maximaler Luftvolumenstrom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung des Gebäudes/der Räume durch viele Personen, z. B. bei einer Feier ▪ Vermehrte Geruchs- und Feuchtebildung, z. B. beim Kochen ▪ Erhöhte Luftfeuchte, z. B. beim Duschen

Bedienteil

Mit dem Lüftungsbedienteil, Typ LB1 können Sie folgende Einstellungen am Lüftungsgerät vornehmen:

- Betriebs- und Ferienprogramm
- Zeitprogramm für die Wohnungslüftung
- Datum und Uhrzeit
- Raumtemperatur-Sollwert für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

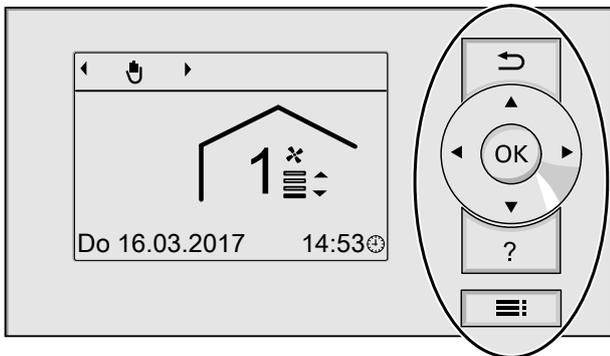


Abb. 1

- ↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ↻ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.
- ? Sie rufen das Menü „Hilfe“ auf (siehe folgendes Kapitel) oder erhalten zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü.
- ☰ Sie rufen das Menü auf.

„Bedienhinweise“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zur Bedienung.

So rufen Sie die „Bedienhinweise“ auf:

- Im Display wird das Basis-Menü angezeigt: Siehe Seite 12.
Drücken Sie die Taste ?.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie ↶ so oft, bis das Basis-Menü erscheint.
Drücken Sie die Taste ?.

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Anzeigen:

- 🕒 Aktuelle Uhrzeit
- ❄️ Frostschutz

Betriebsprogramme:

- 🔌 „Abschaltbetrieb“
- 🌀 „Grundlüftung“
- Ⓐ „Automatik“
- 👤 „Dauerbetrieb“

Komfort- und Energiesparfunktionen:

- ⚡ „Intensivbetrieb“
- 🌿 „Eco-Betrieb“

Lüftungsstufen

Symbol	Luftvolumenstrom
0	Keine Lüftung: Stellen Sie diese Lüftungsstufe nicht dauerhaft ein.
1	Lüftungsstufe 1 (Grundlüftung): Minimaler Luftvolumenstrom
2	Lüftungsstufe 2 (Reduzierte Lüftung): Reduzierter Luftvolumenstrom
3	Lüftungsstufe 3 (Normale Lüftung): Normaler Luftvolumenstrom
4	Lüftungsstufe 4 (Intensivlüftung): Maximaler Luftvolumenstrom

Meldungen: Siehe Seite 26.

- „Hinweis“
- „Warnung“
- „Störung“
- „Service“

Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Betriebsprogramm
- Lüftungsstufe
- Komfort- und Energiesparfunktionen

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displaybeleuchtung ist reduziert oder ausgeschaltet, falls Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 24): Drücken Sie **OK**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü: Drücken Sie die Taste so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

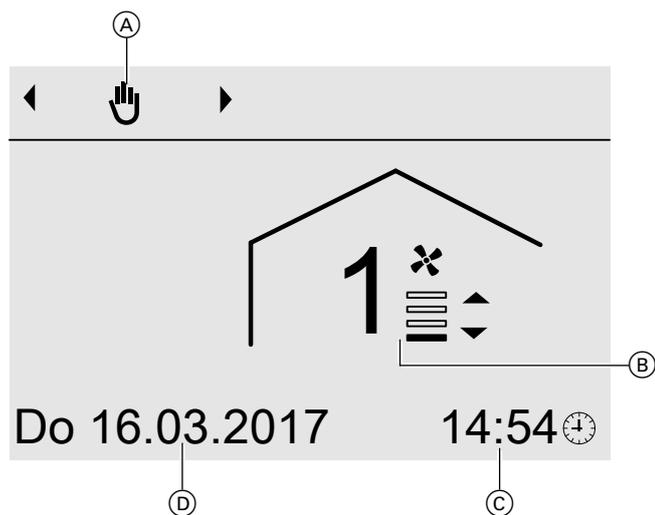


Abb. 2

- (A) Betriebsprogramm
- (B) Lüftungsstufe
- (C) Aktuelle Uhrzeit
- (D) Aktuelles Datum

Betriebsprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für das gewünschte Betriebsprogramm
Übersicht der Betriebsprogramme: Siehe Seite 14.

2. **OK** zur Bestätigung

Lüftungsstufe im Betriebsprogramm „Dauerbetrieb“ () einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für die gewünschte Lüftungsstufe
2. **OK** zur Bestätigung

„Intensivbetrieb“ einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- 1.
2. **OK** zur Bestätigung
Im Display wird das Symbol angezeigt.

Um den „Intensivbetrieb“ zu beenden, drücken Sie die Taste .

Hinweis

Falls der „Dauerbetrieb“ () aktiv ist, können Sie den „Intensivbetrieb“ nicht einstellen.

Basis-Menü (Fortsetzung)**„Eco-Betrieb“ einstellen**

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ▼
2. **OK** zur Bestätigung
Im Display wird das Symbol  angezeigt.

Um den „Eco-Betrieb“ zu beenden, drücken Sie die Taste .

Hinweis

Falls der „Dauerbetrieb“ aktiv ist, können Sie den „Eco-Betrieb“ nicht einstellen.

Erweitertes Menü

Im erweiterten Menü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Lüftungsanlage vornehmen und abfragen, z. B. Ferienprogramm und Zeitprogramm.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 39.

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

- Displaybeleuchtung ist reduziert oder ausgeschaltet, falls Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 24): Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und .
- Sie befinden sich irgendwo im Menü: Drücken Sie die Taste .

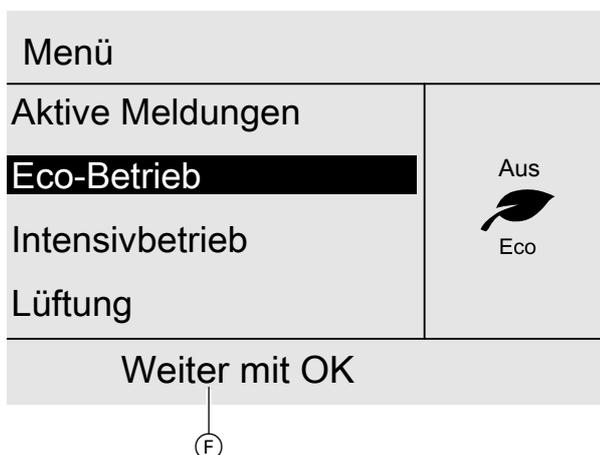


Abb. 3

 Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen am Bedienteil vorgenommen haben, wird die Displaybeleuchtung reduziert oder ausgeschaltet: Siehe Seite 24.

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü: Siehe Seite 12.

2. Drücken Sie die Taste : Sie gelangen in das erweiterte Menü: Siehe vorheriges Kapitel. Der gewählte Menüpunkt ist schwarz hinterlegt. In der Dialogzeile  erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen: Siehe Abb. 3.

In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise dargestellt.

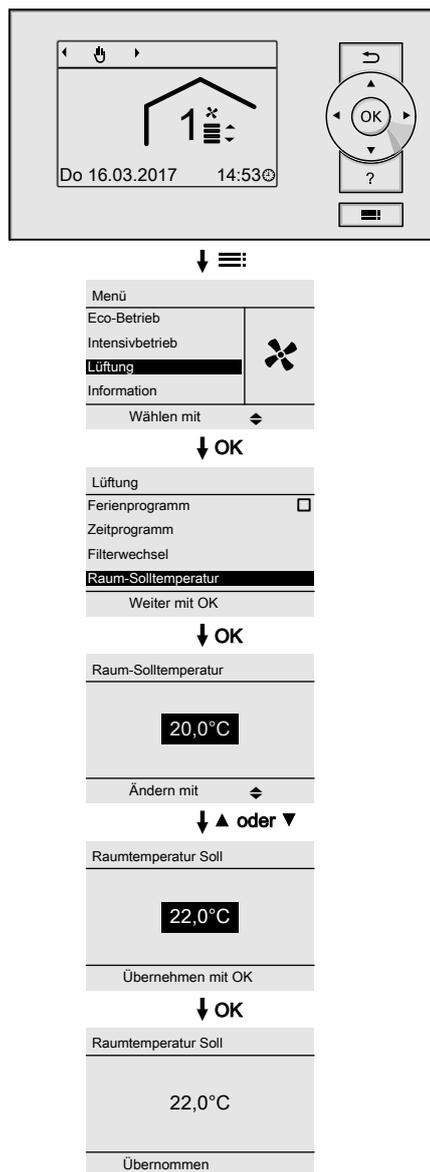


Abb. 4

Betriebsprogramme

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
⏻	„Abschaltbetrieb“	Keine Lüftung
⊗	„Grundlüftung“	Dauernde Wohnungslüftung mit minimaler Lüftungsstufe (Lüftungsstufe 1)
Ⓐ	„Automatik“	Wohnungslüftung gemäß dem eingestellten Zeitprogramm: Siehe Seite 20.
🏠	„Dauerbetrieb“	Dauernde Wohnungslüftung mit der eingestellten Lüftungsstufe. Lüftungsstufe für „Dauerbetrieb“ einstellen: Siehe Seite 12.

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung des Zeitprogramms erläutert.

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Sie legen fest, was in diesen Zeitphasen geschieht, z. B. wann Ihre Räume mit normalem Luftvolumenstrom belüftet und entlüftet werden.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Sie können bis zu 8 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
Die gewählte Zeitphase wird durch einen Balken im Zeitdiagramm dargestellt. Dessen Länge wird im Zeitdiagramm entsprechend angepasst.

- Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit der höheren Lüftungsstufe Priorität, z. B. „**Normal**“ vor „**Reduziert**“.
- Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ die Zeitprogramme abfragen: Siehe Seite 26.

Zeitprogramm einstellen

1. Erweitertes Menü:



2. „Lüftung“

3. „Zeitprogramm“

4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.

5. Wählen Sie eine Zeitphase [1] bis [8] aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.

7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus „**Reduziert**“, „**Normal**“ oder „**Intensiv**“.

8. Drücken Sie ↵ zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ↵ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Beispiel

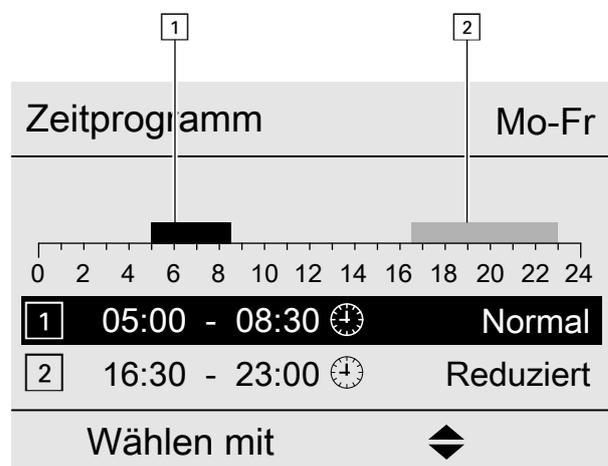


Abb. 5

- Zeitprogramm für den Wochenabschnitt „**Montag-Freitag**“ („**Mo-Fr**“)
- Zeitphase [1]:
05:00 bis 08:30 Uhr
- Zeitphase [2]:
16:30 bis 23:00 Uhr

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1).

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitprogramm effektiv einstellen

Beispiel: Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

1. Wählen Sie den Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

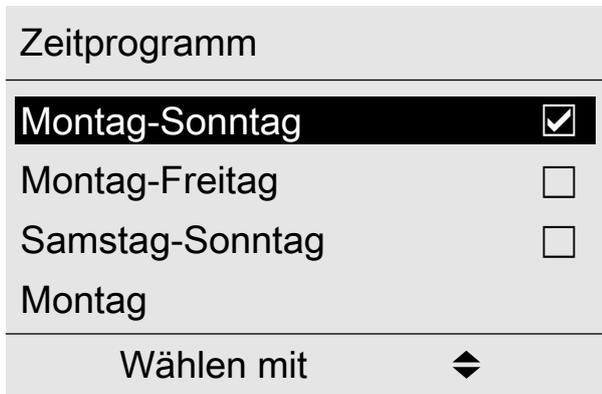


Abb. 6

Hinweis

Das Häkchen ist immer an den Wochenabschnitten mit gleichen Zeitphasen gesetzt.

Werkseitige Einstellung: Für alle Wochentage gleich, daher ist das Häkchen beim Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“ gesetzt.

2. Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Die eingestellten Zeitphasen für den Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“ bleiben für die Wochentage „**Dienstag**“ bis „**Freitag**“ erhalten. Das Häkchen wird beim Wochenabschnitt „**Samstag-Sonntag**“ gesetzt, da nur noch in diesem Wochenabschnitt die eingestellten Zeitphasen übereinstimmen.

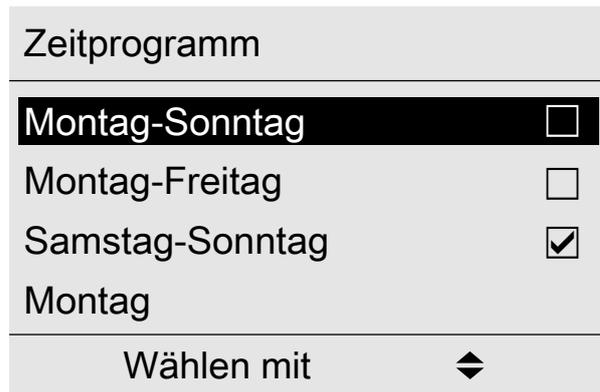


Abb. 7

Zeitphasen löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.

Oder

- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Einstellung vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - - -“.

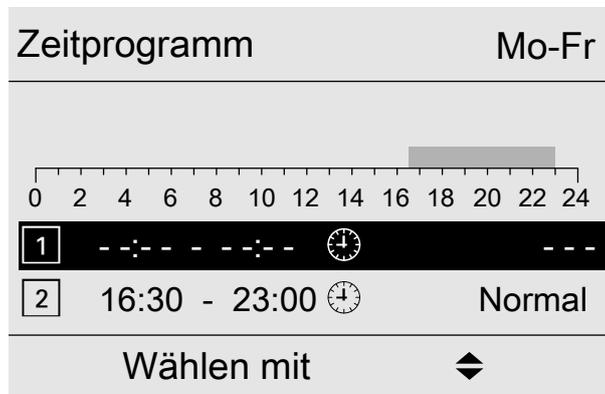


Abb. 8

Wohnungslüftung einschalten



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

- Ihr Fachbetrieb nimmt das Lüftungsgerät in Betrieb.
- Betriebsprogramm einstellen: Siehe Seite 19.

Hinweis

Um die anfallende Feuchte aus den Räumen abzuführen, muss das Lüftungsgerät **immer** mit mindestens minimaler Lüftungsstufe (Lüftungsstufe 1) betrieben werden.

Anzeige im Basis-Menü

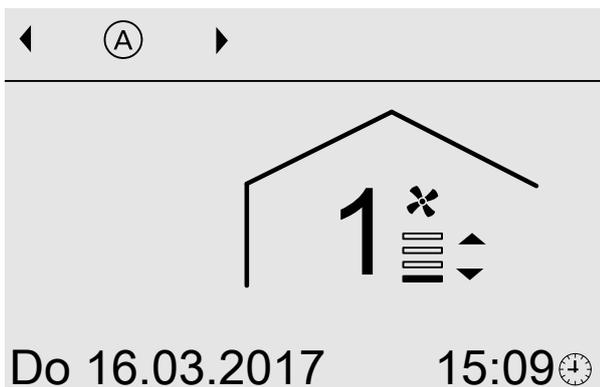


Abb. 9 Beispiel für Lüftung im Betriebsprogramm „Automatik“, Betriebsstatus „Reduziert“

Wohnungslüftung ausschalten



Achtung

Falls Sie das Lüftungsgerät dauerhaft ausschalten, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Gebäude.

- Aktivieren Sie den „Abschaltbetrieb“ nur kurz.
- Betreiben Sie Ihr Lüftungsgerät mindestens mit minimaler Lüftungsstufe, z. B. im „Eco-Betrieb“ oder „Ferienprogramm“.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ einschalten

Einstellung im Basis-Menü

1. **Basis-Menü:**
 ◀▶ für das Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“
2. **OK** zur Bestätigung

Einstellung im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**
2. **„Lüftung“**

3. „Betriebsprogramm“

4. „Abschaltbetrieb“

Keine Wohnungslüftung, z. B. falls Sie Ihre Wohnung über die Fenster lüften möchten.

Wohnungslüftung ausschalten (Fortsetzung)

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 10

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm oder eine Komfort- oder Energiesparfunktion.

Wohnungslüftung ausschalten zum Filter wechseln

Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker aus der Steckdose heraus.

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen

Einstellung im Basis-Menü

1. **Basis-Menü:**
 ◀▶ für das gewünschte Betriebsprogramm, z. B. „Automatik“
2. **OK** zur Bestätigung

2. „Lüftung“

3. „Betriebsprogramm“

4. Z. B. „Automatik“

Weitere mögliche Betriebsprogramme: Siehe Seite 14.

Einstellung im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Raumtemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Sobald die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) den eingestellten Sollwert um mehr als 1 °C überschreitet, kann Lüftung ohne Wärmerückgewinnung erfolgen. Der Bypass ist aktiv.

1. **Erweitertes Menü:**

2. „Lüftung“

3. „Raum-Solltemperatur“

4. ▲/▼ für den gewünschten Wert

Mindesttemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Nur für **Vitovent 200-C**.

Sobald die Außenlufttemperatur beim Eintritt in das Lüftungsgerät den eingestellten Sollwert überschreitet, kann Lüftung ohne Wärmerückgewinnung erfolgen. Der Bypass ist aktiv.

Hinweis

Je niedriger diese Temperatur eingestellt wird, desto größer ist die Gefahr von Kondenswasserbildung außen am Leitungssystem. Kondenswasserbildung kann zu Bauschäden führen.

1. **Erweitertes Menü:**

2. „Lüftung“

3. „Min. Zulufttemp. Bypass“

4. ▲/▼ für den gewünschten Wert

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: Eine Zeitphase von 00:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „Normal“.

1. **Erweitertes Menü:**



2. „Lüftung“

3. „Zeitprogramm“

4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen und den Betriebsstatus ein.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms: Siehe Seite 15.
Sie können bis zu 8 Zeitphasen pro Tag einstellen.

Hinweis

Außerhalb der eingestellten Zeitphase erfolgt Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1).

Betriebsstatus für Lüftung

- „Reduziert“ (Lüftungsstufe 2)
Reduzierter Luftvolumenstrom (ca. 70 % des normalen Luftvolumenstroms: Siehe Betriebsstatus „Normal“).
- „Normal“ (Lüftungsstufe 3)
Normaler Luftvolumenstrom
- „Intensiv“ (Lüftungsstufe 4)
Maximaler Luftvolumenstrom (ca. 125 % des normalen Luftvolumenstroms: Siehe Betriebsstatus „Normal“).

Hinweis

- Die Luftvolumenströme für „Reduziert“, „Normal“ und „Intensiv“ stellt Ihr Fachbetrieb ein.
- Nur für Vitovent 300-C und Vitovent 300-W:
Um eine gleichbleibend gute Luftqualität zu gewährleisten, können die Luftvolumenströme während des Betriebs in den Betriebsstatus „Reduziert“ und „Normal“ automatisch erhöht oder verringert werden:
 - Falls in einem Ihrer Räume ein CO₂-/Feuchtesensor (Zubehör) installiert ist, wird der Luftvolumenstrom abhängig von der Luftfeuchte und/oder der Kohlendioxidkonzentration (CO₂) **dieses Raums** angepasst.
 - Falls in der zentralen Abluftleitung ein Feuchtesensor (Zubehör) installiert ist, wird der Luftvolumenstrom abhängig von der Luftfeuchte der aus **allen Räumen** abgeführten Luft angepasst.

Komfortfunktion „Intensivbetrieb“

Im „Intensivbetrieb“ erfolgt Wohnungslüftung mit maximalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 4).

Komfortfunktion „Intensivbetrieb“ (Fortsetzung)

„Intensivbetrieb“ einstellen

Einstellung im Basis-Menü

1. **Basis-Menü:**
▲ für „Intensivbetrieb“

Hinweis

Falls der „Dauerbetrieb“ (☺) aktiv ist, können Sie den „Intensivbetrieb“ nicht einstellen.

2. „Ein“

Einstellung im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**
☰:

2. „Intensivbetrieb“

3. „Ein“

Hinweis

Bei Vitovent 200-C können Sie den „Intensivbetrieb“ alternativ über einen externen Schalter/Taster (Badschalter) einschalten.

Anzeige im Basis-Menü

„Intensivbetrieb“ am Lüftungsbedienteil, Typ LB1 eingeschaltet:



Abb. 11

„Intensivbetrieb“ über einen externen Schalter/Taster (Badschalter) eingeschaltet:



Abb. 12

„Intensivbetrieb“ beenden

Sie haben „Intensivbetrieb“ am Lüftungsbedienteil, Typ LB1 eingeschaltet:

Der „Intensivbetrieb“ endet automatisch nach 120 Minuten. Ihr Fachbetrieb kann diese Zeitdauer anpassen.

Die verbleibende Dauer wird im Basis-Menü angezeigt: Siehe Abb. 11.

Sie können den „Intensivbetrieb“ auch vorzeitig beenden:

Beenden im Basis-Menü

1. **Basis-Menü:**
↶
2. „Aus“

Beenden im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**
☰:

Komfortfunktion „Intensivbetrieb“ (Fortsetzung)

2. „Intensivbetrieb“

3. „Aus“

Hinweis

Nachdem der „Intensivbetrieb“ endet, wird das Betriebsprogramm fortgeführt, welches vor dem „Intensivbetrieb“ aktiv war.

Sie haben „Intensivbetrieb“ über einen externen Schalter/Taster (Badschalter) eingeschaltet:

Nur für Vitovent 200-C:

Der „Intensivbetrieb“ endet automatisch nach 30 Minuten. Ihr Fachbetrieb kann diese Zeitdauer anpassen.

Die verbleibende Dauer wird im Basis-Menü angezeigt: Siehe Abb. 12.

Sie können den „Intensivbetrieb“ auch vorzeitig beenden:

Beenden im Basis-Menü

1. Basis-Menü:



2. „Aus“

Beenden im erweiterten Menü

1. Erweitertes Menü:



2. „Badschalter“

3. „Aus“

Hinweis

Nachdem der „Intensivbetrieb“ endet, wird das Betriebsprogramm fortgeführt, welches vor dem „Intensivbetrieb“ aktiv war.

Energiesparfunktion „Eco-Betrieb“

Im „Eco-Betrieb“ erfolgt Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1).

„Eco-Betrieb“ einstellen

Einstellung im Basis-Menü

1. Basis-Menü:

▼ für „Eco-Betrieb“

Hinweis

Falls der „Dauerbetrieb“ (🔊) aktiv ist, können Sie den „Intensivbetrieb“ nicht einstellen.

2. „Ein“

Einstellung im erweiterten Menü

1. Erweitertes Menü:



2. „Eco-Betrieb“

3. „Ein“

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 13

„Eco-Betrieb“ beenden

Der „Eco-Betrieb“ endet automatisch nach 12 Stunden. Ihr Fachbetrieb kann diese Zeitdauer anpassen.

Die verbleibende Dauer wird im Basis-Menü angezeigt: Siehe Abb. 13.

Sie können den „Eco-Betrieb“ auch vorzeitig beenden:

Beenden im Basis-Menü

1. Basis-Menü:



2. „Aus“

Energiesparfunktion „Eco-Betrieb“ (Fortsetzung)

Beenden im erweiterten Menü

1. Erweitertes Menü:

2. „Eco-Betrieb“

3. „Aus“

Hinweis

Nachdem der „Eco-Betrieb“ endet, wird das Betriebsprogramm fortgeführt, welches vor dem „Eco-Betrieb“ aktiv war.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags und endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv: Siehe Seite 14.

1. Erweitertes Menü:

2. „Lüftung“
3. „Ferienprogramm“
4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

Ferienprogramm	
Abreisetag:	
Donnerstag	16.03.2017
Rückreisetag:	
Freitag	17.03.2017
Wählen mit 	

Abb. 14

Während des Ferienprogramms erfolgt Wohnungslüftung mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1).

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 15

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter „Information“ das eingestellte Ferienprogramm abfragen: Siehe Seite 26.

„Ferienprogramm“ ändern

1. Erweitertes Menü:

2. „Lüftung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Programm ändern“
5. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

1. Erweitertes Menü:

2. „Lüftung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Programm löschen“

Weitere Einstellungen

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

1. **Erweitertes Menü:**


2. **„Einstellungen“**
3. **„Uhrzeit / Datum“**
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

1. **Erweitertes Menü:**


2. **„Einstellungen“**

3. **„Sprache“**
4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Kontrast im Display einstellen

1. **Erweitertes Menü:**


2. **„Einstellungen“**

3. **„Kontrast“**
4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für **„Bedienung“**.

1. **Erweitertes Menü:**


2. **„Einstellungen“**

3. **„Helligkeit“**

4. **„Bedienung“**

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Werkseitige Einstellung: Die Displaybeleuchtung ist während des **„Standby“**-Betriebs ausgeschaltet.

1. **Erweitertes Menü:**


2. **„Einstellungen“**

3. **„Helligkeit“**

4. **„Standby“**

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Falls Sie einige Minuten keine Einstellungen an der Bedienung vorgenommen haben (**„Standby“**-Betrieb), kann die Displaybeleuchtung reduziert oder ausgeschaltet werden. Stellen Sie die Helligkeit für **„Standby“** ein.

Lautstärke für Tastenton einstellen

1. **Erweitertes Menü:**


2. **„Einstellungen“**

3. **„Lautstärke Tastenton“**

4. Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

1. Erweitertes Menü:



2. „Einstellungen“

3. „Grundeinstellung“

4. Bestätigen Sie „Durchgeführt?“ mit „Ja“.

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

- „Zeitprogramm“
- „Ferienprogramm“
- Betriebsprogramm „Grundlüftung“ wird eingestellt.
- „Intensivbetrieb“ oder „Eco-Betrieb“ werden ausgeschaltet.
- „Raum-Solltemperatur“ wird auf 20 °C eingestellt.
- „Min. Zulufttemp. Bypass“ wird auf 16 °C eingestellt.
- „Datum“ wird auf 01.09.2016 eingestellt.
- „Sprache“ wird auf „Deutsch“ eingestellt.
- „Kontrast“, „Helligkeit“ und „Lautstärke Tasten-
ton“

Abfragen

Informationen abfragen

Sie können momentane Temperaturen, Einstellwerte, Zeitprogramme und Betriebszustände abfragen. Detaillierte Abfragemöglichkeiten finden Sie im Kapitel „Übersicht erweitertes Menü“ auf Seite 39.

1. Erweitertes Menü:



2. „Information“

3. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Meldungen abfragen

Bei besonderen Ereignissen oder Betriebszuständen Ihres Wohnungslüftungs-Systems zeigt das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldungen an.

Neben der Meldung im Klartext blinkt im Display das zugehörnde Symbol.

- 👁 „Hinweis“
- ⚠ „Warnung“
- ⚡ „Störung“
- 🔧 „Service“

Beispiel für Störung:



Abb. 16

1. Mit der Taste **OK** erhalten Sie weitere Informationen über die angezeigte Meldung.

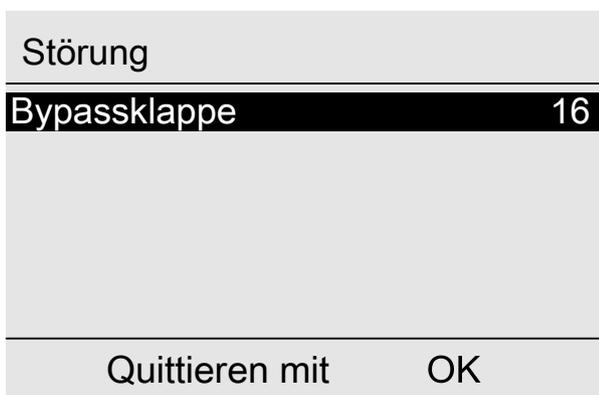


Abb. 17

2. Sie können in der Meldungsliste blättern. In der oberen Zeile wird zu jeder Meldung angezeigt, ob die Meldung eine Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldung ist.

Mit der Taste **?** erhalten Sie für die gewählte Meldung folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit, an dem die Meldung zum ersten Mal auftrat.
- Hinweise zum Verhalten des Wohnungslüftungs-Systems
- Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie bei Warn- und Störungsmeldungen (⚠, ⚡) den Meldungstext und den nebenstehenden Meldungscode. Im Beispiel: „**Störung**“, „**Bypassklappe 16**“.

Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

Bei „Hinweis“ (👁) und „Service“ (🔧) ist die Benachrichtigung Ihres Fachbetriebs **nicht** erforderlich.

4. Quittieren Sie **alle** Meldungen. Folgen Sie dafür den Anweisungen im Menü. Die Meldung wird in das Menü „**Aktive Meldungen**“ übernommen: Siehe Abb. 19.

Anzeige im Basis-Menü

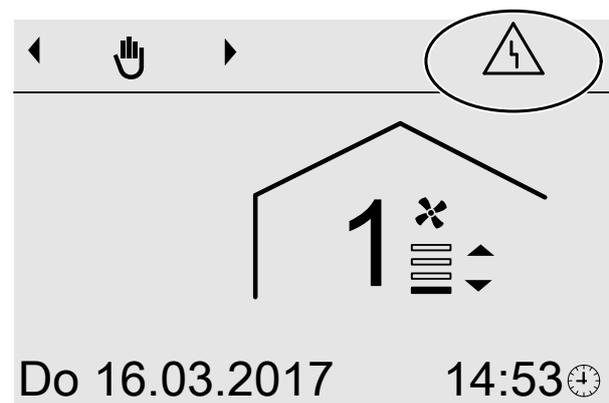


Abb. 18

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Anzeige im erweiterten Menü

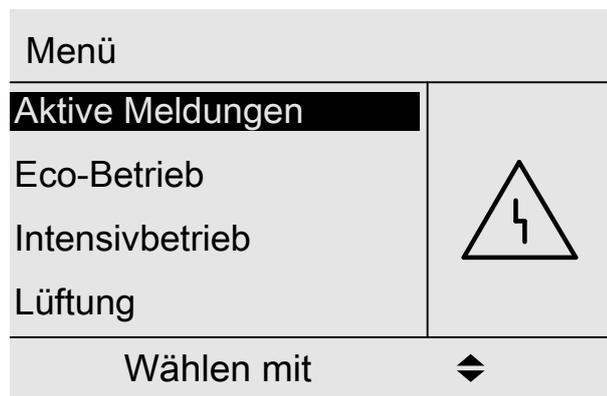


Abb. 19

Hinweis

Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung erneut am folgenden Tag um 7:00 Uhr.

Quittierte Meldungen aufrufen

1. Erweitertes Menü:

2. „Aktive Meldungen“

Was ist zu tun?

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">▪ Bypass schließt nicht.▪ Elektrisches Vorheizregister defekt▪ Zuluft-/Abluftventilator defekt	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Bypass öffnet nicht.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. folgende Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">▪ Raumtemperatur (Ablufttemperatur) „Raum-Solltemperatur“: Siehe Seite 19.▪ Mindesttemperatur für Lüftung „Min. Zulufttemp. Bypass“: Siehe Seite 19.▪ Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.

„“ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Hinweis auf ein besonderes Ereignis oder Betriebszustand der Lüftungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 26 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Warnung aufgrund eines besonderen Ereignisses oder Betriebszustands der Lüftungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 26 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Lüftungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 26 beschrieben vor.

blinkt und „Service“ wird angezeigt („Filterwechsel“)

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">▪ Die Filter in Ihrem Lüftungsgerät und/oder in Ihren Abluftventilen sind stark verschmutzt.▪ Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück.	Vitovent 200-C: <ul style="list-style-type: none">▪ Reinigen Sie die Filter nicht. Tauschen Sie die Filter aus: Siehe Seite 31. Vitovent 300-C und Vitovent 300-W <ul style="list-style-type: none">▪ Bei leichter Verschmutzung reinigen Sie die Filter im Lüftungsgerät mit einem Staubsauger.▪ Tauschen Sie ggf. die Filter aus: Siehe Seite 31.

Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Die Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Die Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Wohnungslüftungs-System reinigen

- Das Gehäuse des Lüftungsgeräts darf mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger gereinigt werden. Verwenden Sie kein Scheuermittel.
- Die Außenluft- und Abluftfilter im Lüftungsgerät sowie die Filter in den Abluftventilen müssen regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden. Tauschen Sie die Filter mindestens **einmal** jährlich aus.



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.
Schalten Sie das Gerät nicht ohne Außenluft- und Abluftfilter ein.

- Wir empfehlen, das Lüftungsgerät sowie das Leitungssystem mindestens einmal jährlich durch den Fachbetrieb warten und ggf. reinigen zu lassen.
- Wir empfehlen, mit Ihrem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen. Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar. Regelmäßige Reinigung und Wartung gibt Ihnen die Gewähr für einen hygienischen, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.

Zuluft-/Abluftventile reinigen

Leichte Verschmutzung

Wischen Sie die Zuluft-/Abluftventile von außen mit einem feuchten Tuch ab.

Starke Verschmutzung



Achtung

Falls Sie das Wohnungslüftungs-System ohne Filter betreiben, lagert sich Staub im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand.
Schalten Sie das Lüftungsgerät aus, **bevor** Sie die Abluftventile herausdrehen: Siehe Kapitel „Lüftung ausschalten zum Filter wechseln“.

1. Drehen Sie die Zuluft-/Abluftventile heraus (Bajonetverschluss).
2. Reinigen Sie die Ventile feucht.
3. Setzen Sie die Ventile wieder ein.

Hinweis

- *Verändern Sie **nicht** die Einstellung des Ringspalts [Ⓐ].*
- *Falls die Filter in den Abluftventilen verschmutzt sind, tauschen Sie diese Filter aus: Siehe Kapitel „Filter in den Abluftventilen austauschen“.*

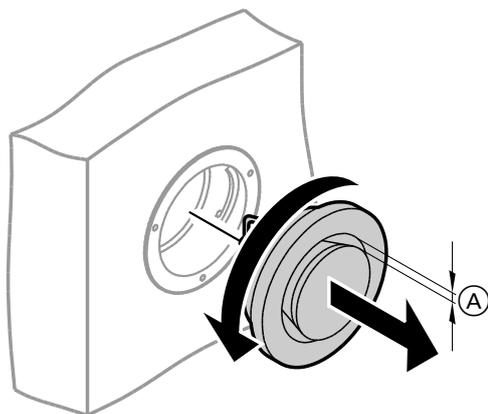


Abb. 20

Ⓐ Ringspalt

Küchen-Abluftventil reinigen



Achtung

Falls Sie das Wohnungslüftungs-System ohne Filter betreiben, lagert sich Staub im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand.
Schalten Sie das Lüftungsgerät aus, **bevor** Sie den Filter aus dem Küchen-Abluftventil herausnehmen: Siehe Kapitel „Lüftung ausschalten zum Filter wechseln“.

Wohnungslüftungs-System reinigen (Fortsetzung)

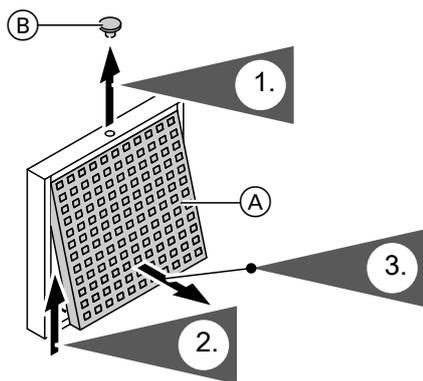


Abb. 21

- (A) Fettfilter
(B) Sicherheitsstopfen

4. Nehmen Sie den Fettfilter heraus. Reinigen Sie das Küchen-Abluftventil feucht.
5. Reinigen Sie den Fettfilter (A) mit Wasser und Spülmittel oder in der Geschirrspülmaschine. Trocknen Sie den Fettfilter (A).
6. Setzen Sie den Fettfilter wieder ein. Verschließen Sie das Küchen-Abluftventil. Sichern Sie das Küchen-Abluftventil mit dem Sicherheitsstopfen (B).

Filter reinigen oder austauschen

Falls „**Filterwechsel**“ im Display des Bedienteils angezeigt wird, sind die Filter im Lüftungsgerät verschmutzt oder das Zeitintervall für den Filterwechsel ist abgelaufen.

Hinweis

Prüfen Sie auch die Filter in den Abluftventilen. Tauschen Sie ggf. diese Filter aus: Siehe Kapitel „Filter in den Abluftventilen austauschen“.

Vitovent 200-C

Reinigen Sie die Filter nicht. Tauschen Sie die Filter aus.
Verschmutzte Filter dürfen Sie mit dem Hausmüll entsorgen.

Hinweis

Die Anzahl der verbleibenden Tage bis zum nächsten Filterwechsel können Sie im erweiterten Menü unter „**Information**“ abfragen: Siehe Kapitel „Informationen abfragen“.

Vitovent 300-C und Vitovent 300-W

Bei **leichter** Verschmutzung reinigen Sie die Filter im Lüftungsgerät mit einem Staubsauger.

Verschmutzte Filter dürfen Sie mit dem Hausmüll entsorgen.

Hinweis

Das Reinigen der Filter führt ggf. zu einer Beeinträchtigung der Filterwirkung.

Hinweis

Die Anzahl der verbleibenden Tage bis zur nächsten Filterprüfung können Sie im erweiterten Menü unter „**Information**“ abfragen: Siehe Kapitel „Informationen abfragen“.

Falls **eine** der folgenden Bedingungen zutrifft, tauschen Sie die Filter aus:

- Die Filter sind **stark** verschmutzt.
- Die Filter wurden schon mehrmals gereinigt.
- Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück.

Filter im Lüftungsgerät Vitovent 200-C



Achtung

Durch den Betrieb des geöffneten Lüftungsgeräts ohne Filter entstehen Staubablagerungen im Gerät. Diese Staubablagerungen können zu Defekten führen.

Ziehen Sie **vor** dem Öffnen des Lüftungsgeräts den Netzanschluss-Stecker aus der Steckdose.

Filter austauschen bei Deckenmontage

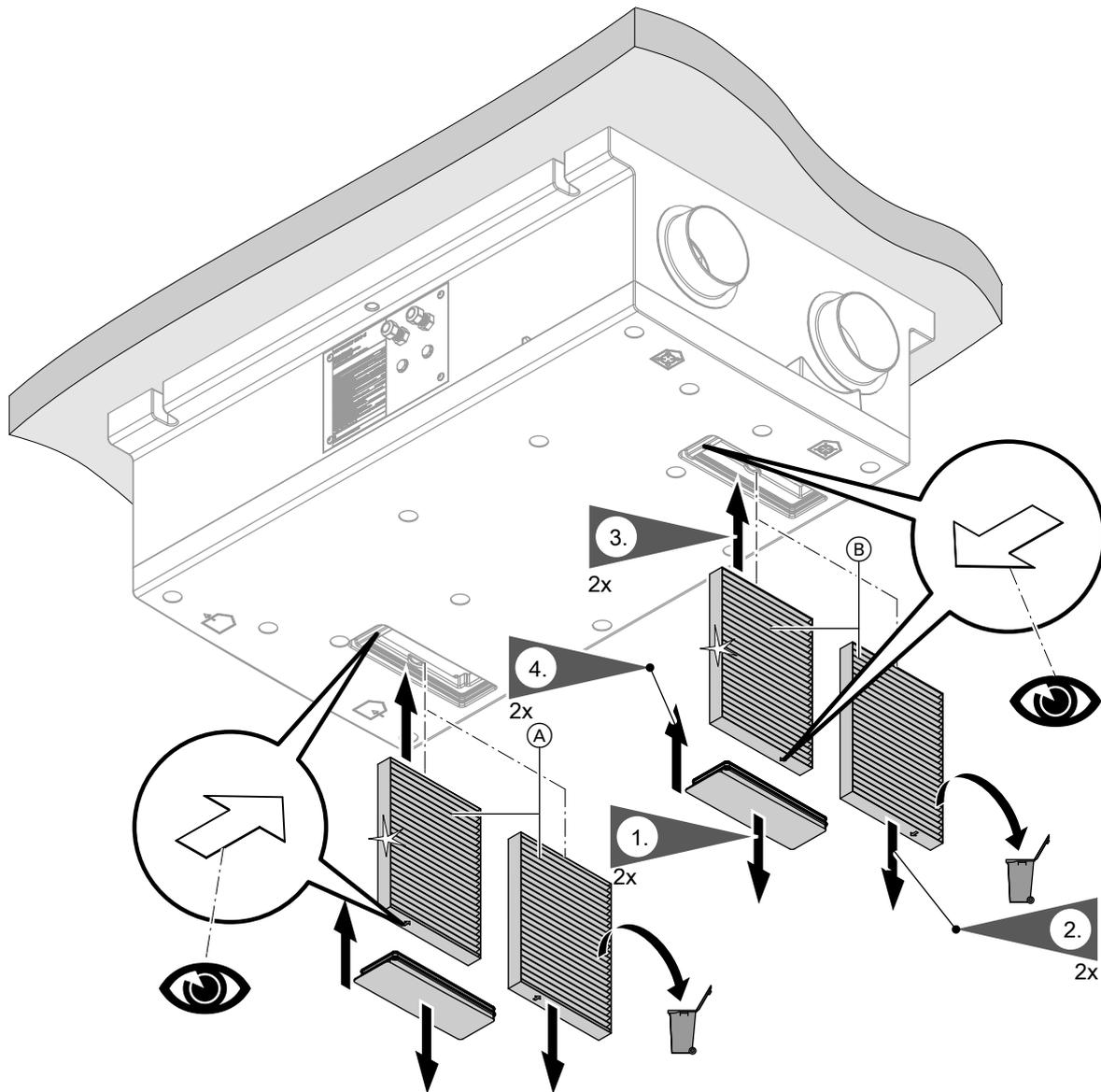


Abb. 22

- Ⓐ Außenluftfilter
- Ⓑ Abluftfilter

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)

Filter austauschen bei Wandmontage

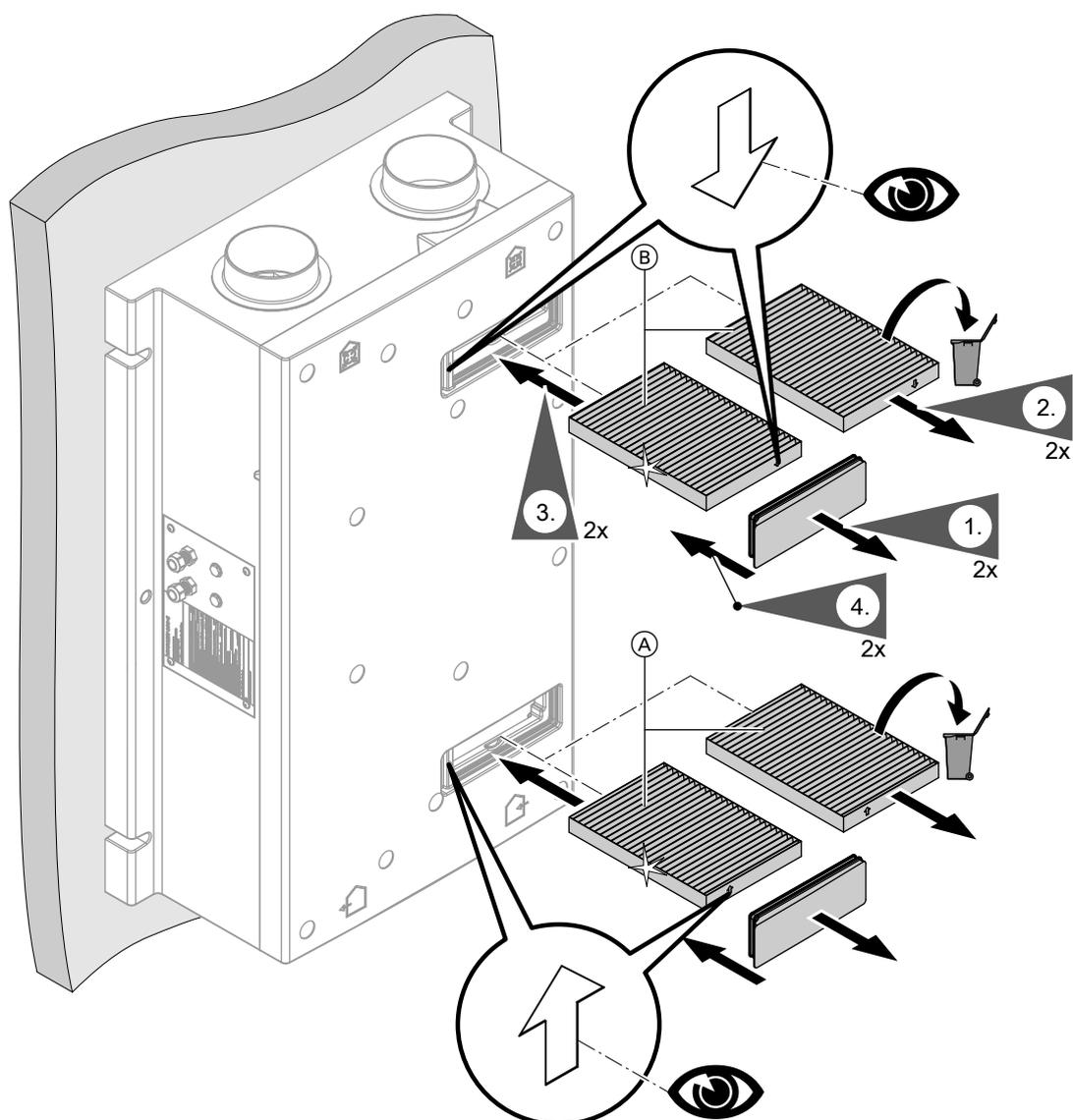


Abb. 23

- (A) Außenluftfilter
- (B) Abluftfilter

Filter im Lüftungsgerät Vitovent 300-C



Achtung

Durch den Betrieb des geöffneten Lüftungsgeräts ohne Filter entstehen Staubablagerungen im Gerät. Diese Staubablagerungen können zu Defekten führen.

Ziehen Sie **vor** dem Öffnen des Lüftungsgeräts den Netzanschluss-Stecker aus der Steckdose.

Filterboxen aus dem Gerät herausziehen

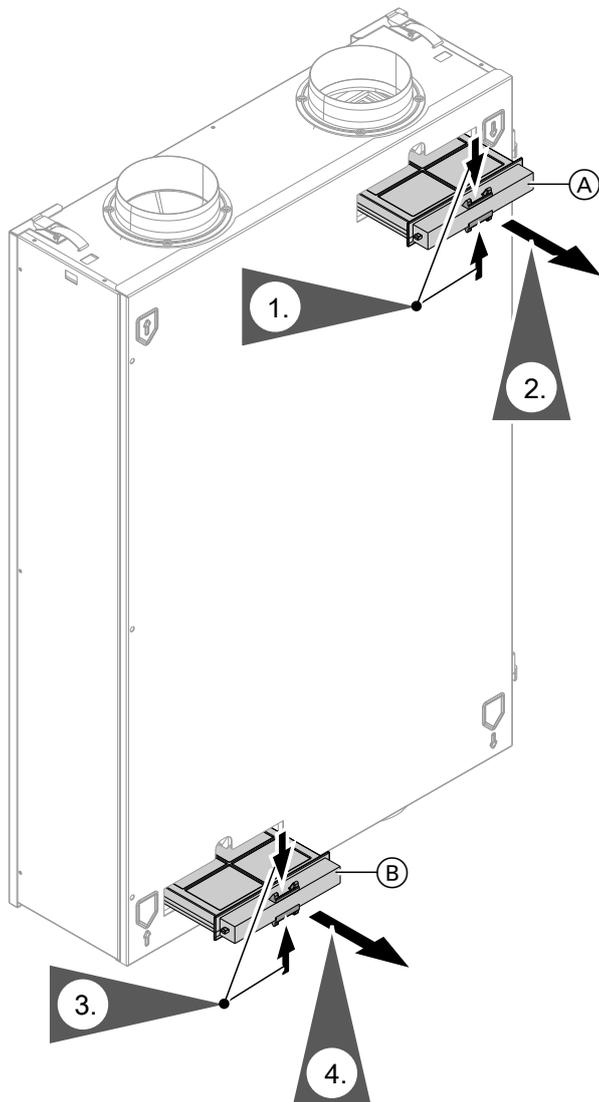


Abb. 24

- Ⓐ Box für Abluftfilter
- Ⓑ Box für Außenluftfilter

Filter reinigen, gegebenenfalls austauschen

Hinweis

Falls Sie einen Feinfilter verwenden: Merken Sie sich vor dem Herausnehmen des Filters aus der Filterbox die Lage der Ober- und Unterseite. Bringen Sie ggf. an der Filterbox mit einem Stift eine Markierung an.

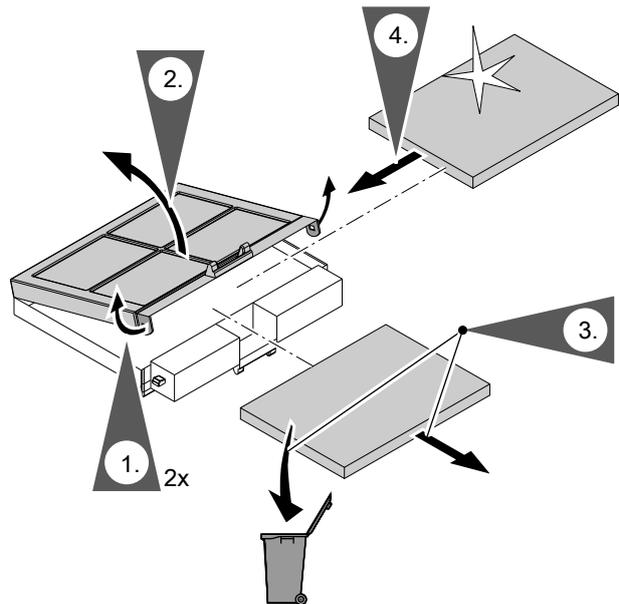


Abb. 25

Filterboxen in das Gerät einschieben

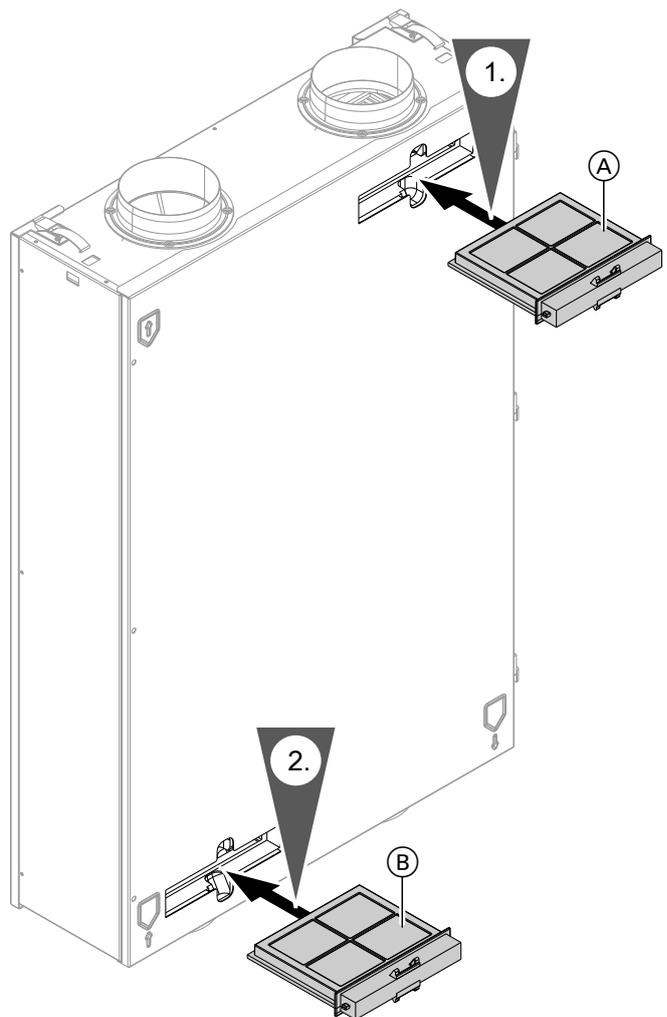


Abb. 26

- Ⓐ Abluftfilter
- Ⓑ Außenluftfilter

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)**Filter im Lüftungsgerät Vitovent 300-W**

- !** **Achtung**
Durch den Betrieb des geöffneten Lüftungsgeräts ohne Filter entstehen Staubablagerungen im Gerät. Diese Staubablagerungen können zu Defekten führen.
Ziehen Sie **vor** dem Öffnen des Lüftungsgeräts den Netzanschluss-Stecker aus der Steckdose.

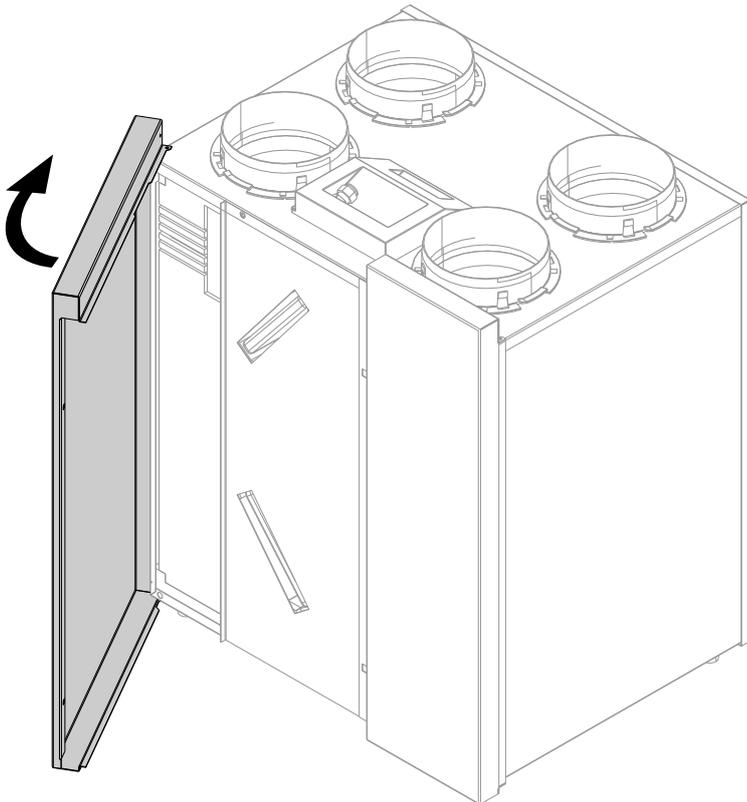
Lüftungsgerät öffnen

Abb. 27

GrobfILTER reinigen, gegebenenfalls austauschen

Hinweis

Merken Sie sich **vor** dem Herausziehen der Filter die Einbaulage. Bringen Sie ggf. mit einem Stift eine Markierung an.

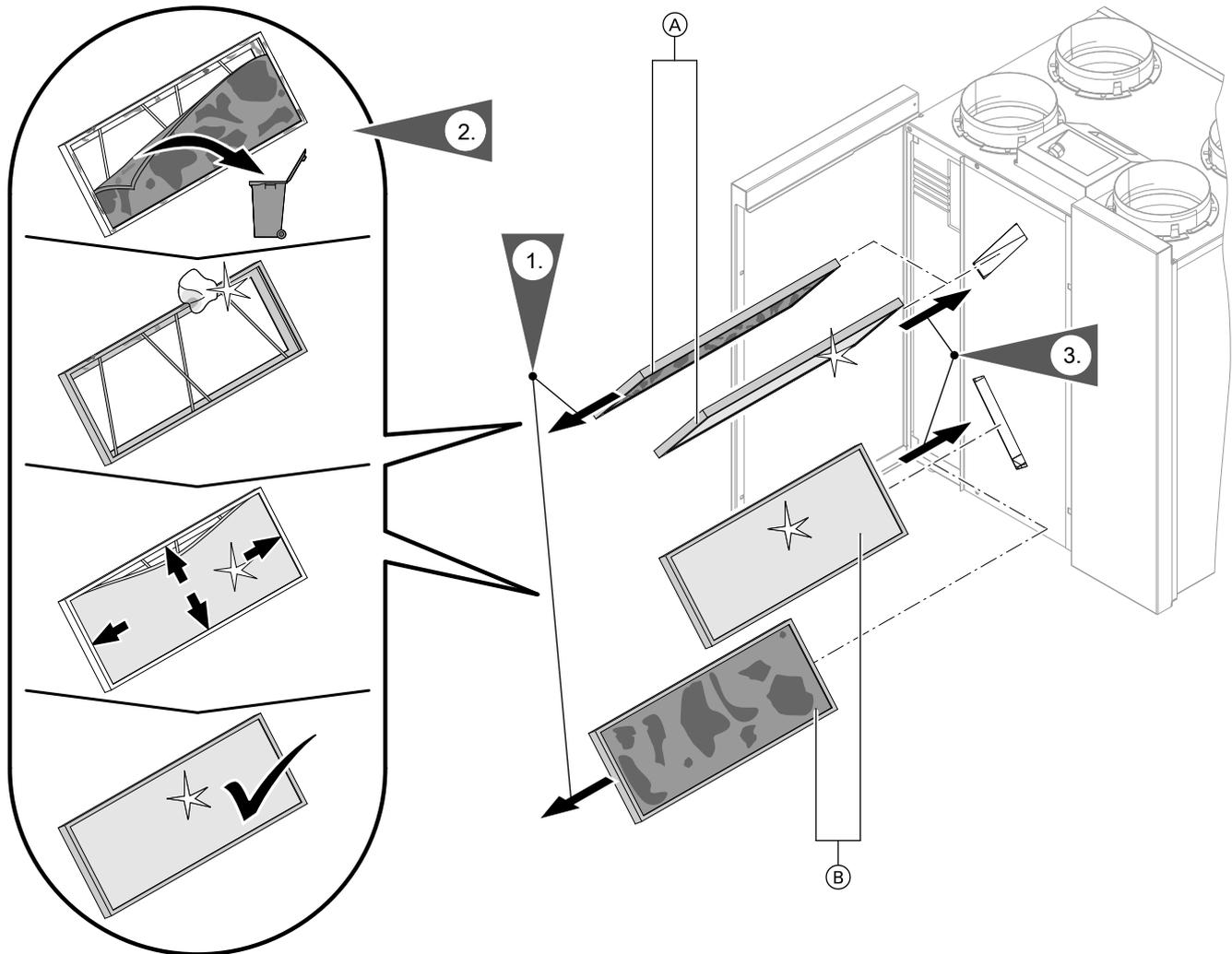


Abb. 28

- Ⓐ Abluftfilter
- Ⓑ Außenluftfilter

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)

Feinfilter reinigen, gegebenenfalls austauschen

Hinweis

Merken Sie sich **vor** dem Herausziehen der Filter die Einbaulage. Bringen Sie ggf. mit einem Stift eine Markierung an.

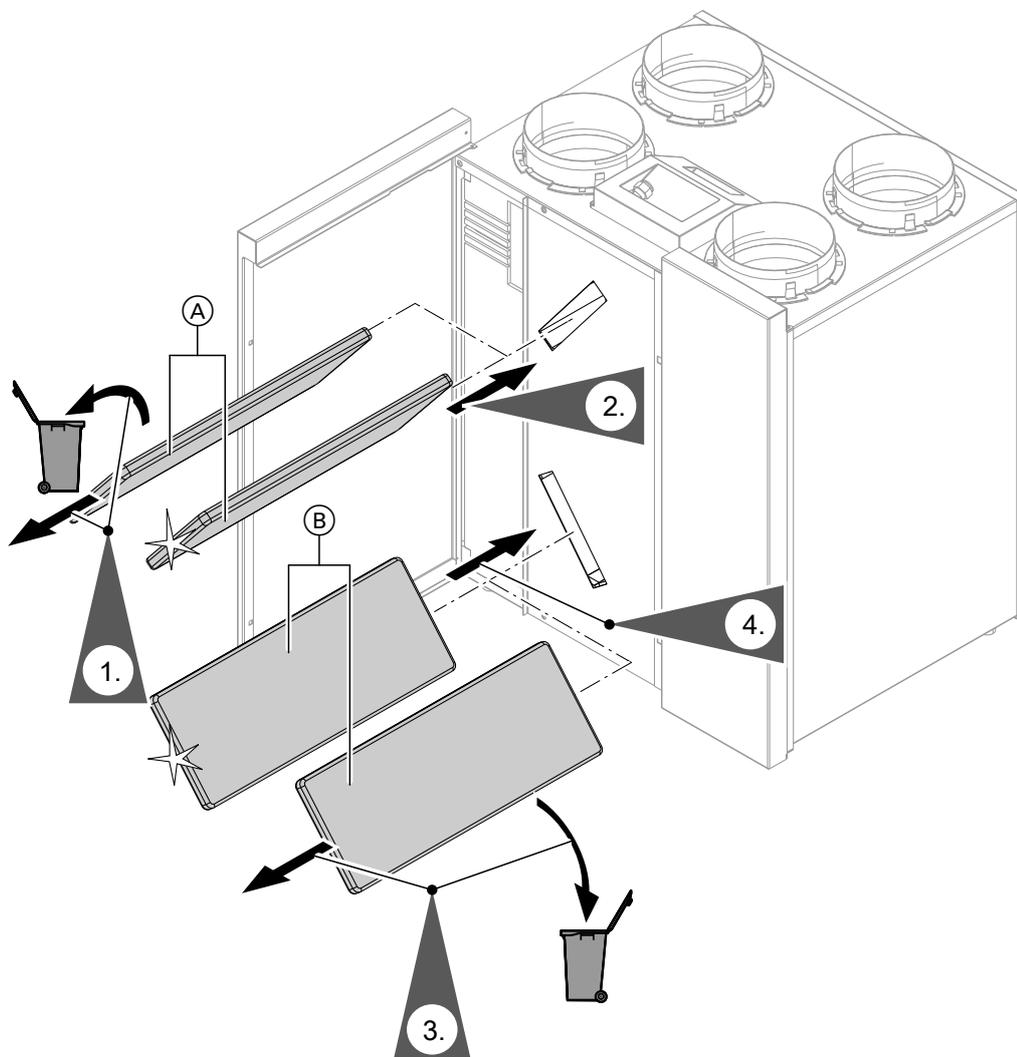


Abb. 29

- (A) Abluftfilter
- (B) Außenluftfilter

Filter in den Abluftventilen austauschen



Achtung

Falls Sie das Wohnungslüftungs-System ohne Filter betreiben, lagert sich Staub im Leitungssystem ab. Dadurch erhöht sich der Luftwiderstand.

Bevor Sie die Abluftventile herausdrehen, ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker aus der Steckdose.

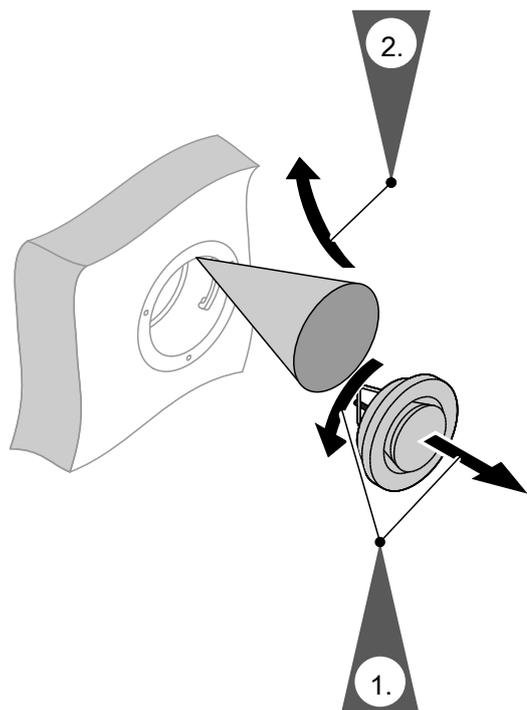


Abb. 30

Wartungsanzeige zurücksetzen

1. Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker in die Schuko-Steckdose.



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.
Nehmen Sie das Gerät **nur mit** Zuluft- und Abluftfilter in Betrieb.

2. Setzen Sie die Wartungsanzeige für den Filterwechsel im Lüftungsgerät manuell zurück.

3. **Erweitertes Menü:**



4. „Lüftung“

5. „Filterwechsel“

6. „Ja“

Übersicht erweitertes Menü

Hinweis

Die Anzeige der Menüeinträge hängt vom Typ des Lüftungsgeräts ab und von der Anlagenausstattung. Daher sind nicht immer alle Menüeinträge sichtbar.

Erweitertes Menü ☰:

„Eco-Betrieb“	
„Intensivbetrieb“	
„Lüftung“	
	„Betriebsprogramm“
	„Abschaltbetrieb“
	„Grundlüftung“
	„Automatik“
	„Dauerbetrieb“
	„Ferienprogramm“
	„Zeitprogramm“
	„Filterwechsel“
	„Raum-Solltemperatur“
	„Min. Zulufttemp. Bypass“ (nur Vitovent 200-C)
„Information“	
	„Uhrzeit“
	„Datum“
	„Betriebsstd.“
	„Betriebsprogramm“
	„Lüftungsstufe“
	„CO ₂ -Regelung“
	„Feuchteregelung“
	„Zuluftvolumenstrom“
	„Fortluftvol.strom“
	„Außentemperatur“
	„Zulufttemperatur“
	„Raumtemperatur“
	„Feuchte“
	„Grenzw. Luftfeuchte“
	„CO ₂ “
	„Grenzwert CO ₂ “
	„Bypass-Funktion.“
	„Erdwärmetauscher“
	„Raum-Solltemp.“
	„Min. Zulufttemp. Bypass“
	„Vorheizregister“
	„Zeitprogramm“
	„Tage bis Filterwechsel“
	„Ferienprogramm“

Übersicht erweitertes Menü (Fortsetzung)

„Einstellungen“

	„Uhrzeit / Datum“
	„Sprache“
	„Kontrast“
	„Helligkeit“
	„Lautstärke Tastenton“
	„Grundeinstellung“

Begriffserklärungen

Abluft

Verbrauchte Luft, die aus den Räumen abgeführt wird.

Ablufttemperatur

Temperatur der aus den Räumen abgeführten Luft.
Diese Temperatur entspricht in etwa der Raumtemperatur.

Außenluft

Außenluft, die aus dem Freien vom Wohnungslüftungs-System angesaugt wird.

Außenlufttemperatur

Temperatur der aus dem Freien zugeführten Außenluft

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Lüftungsstufe dauerhaft fest, aktivieren das Zeitprogramm oder schalten die Wohnungslüftung aus.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, mit welcher Lüftungsstufe Ihr Wohnungslüftungs-System betrieben wird.
Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie im Zeitprogramm fest.

Hinweis

Das Zeitprogramm ist nur im Betriebsprogramm „Automatik“ aktiv.

Bypass

Siehe „Kontrollierte Wohnungslüftung“.

CO₂-/Feuchtesensor

Sensor zur Messung der Kohlendioxidkonzentration und der Luftfeuchte. Dieser Sensor wird an das Lüftungsgerät Vitovent 300-C und Vitovent 300-W angeschlossen.

Siehe „Kohlendioxidkonzentration“ und „Luftfeuchte“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

CO₂-Konzentration

Siehe „Kohlendioxidkonzentration“.

Druckungleichgewicht

Bei nicht ausgewogener Einstellung der Luftvolumenströme kann ein Druckungleichgewicht in den Räumen entstehen.

Bei einem Druckungleichgewicht (Disbalance) unterscheidet sich der Zuluftvolumenstrom vom Abluftvolumenstrom. Bei sehr dichten Gebäuden entsteht dadurch in den Räumen entweder ein Unterdruck oder ein Überdruck. Bei einem Unterdruck schlagen Fenster und Türen auf, bei einem Überdruck fallen Fenster und Türen leicht zu.

Enthalpiewärmetauscher

In Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung wird im integrierten Wärmetauscher die kühlere Zuluft mit der Wärme der Abluft vorerwärmt. Die beiden Luftströme kommen hierbei nicht in direkten Kontakt miteinander.

Der Enthalpiewärmetauscher kann nicht nur Wärme aus der Abluft zurückgewinnen, sondern zusätzlich auch einen großen Teil der Luftfeuchtigkeit. Damit sorgt dieser Feuchte-Wärmetauscher besonders in der kalten Jahreszeit für ein angenehmeres Raumklima. Die Raumluft trocknet nicht zu stark aus.

Erdwärmetauscher

Über einen Erdwärmetauscher kann die Außenluft im Winter durch das Erdreich vorerwärmt oder im Sommer gekühlt werden. Dabei kommt die Luft nicht in direkten Kontakt mit dem Erdreich. Erdwärmetauscher bestehen aus einem im Erdreich verlegten Rohrleitungssystem, das an den Außenluftstutzen des Lüftungsgeräts angeschlossen ist.

Bei Systemen mit 3-Wege-Umschaltklappe wird die Außenluft entweder durch das Leitungssystem des Erdwärmetauschers oder über einen anderen Leitungsstrang direkt in das Lüftungsgerät geführt. Die 3-Wege-Umschaltklappe wird vom Lüftungsgerät in Abhängigkeit der Außenlufttemperatur geschaltet.

Außenlufttemperatur

- **Niedrig:**
Außenluft wird **zur Vorerwärmung** durch den Erdwärmetauscher geführt.
- **Mittel:**
Kühlung oder Vorerwärmung ist nicht erforderlich. Außenluft wird **nicht** durch den Erdwärmetauscher geführt.
- **Hoch:**
Außenluft wird **zur Kühlung** durch den Erdwärmetauscher geführt.

Elektrisches Vorheizregister

Siehe „Vorheizregister“.

Fensterlüftung

Wohnungslüftung bei geöffneten Fenstern: Hierbei entweicht ein Großteil der Wärmeenergie aus dem Gebäude.

Bei Dauerbetrieb eines Wohnungslüftungs-Systems ist eine Fensterlüftung nicht erforderlich.

Feuchte

Siehe „Luftfeuchte“.

Fortluft

Luft, die vom Wohnungslüftungs-System ins Freie abgeführt wird. Bei gesperrtem Bypass wurde der Fortluft im Wärmetauscher ein Großteil der Wärmeenergie entzogen, zur Vorerwärmung der Außenluft.

Frostschutz

Bei Wärmerückgewinnung wird die Wärme der Abluft auf die zugeführte Außenluft übertragen. Dadurch kühlt sich die Abluft ab und Wasser kondensiert im Wärmetauscher. Bei niedrigen Außentemperaturen kann das Kondenswasser am Wärmetauscher gefrieren. Die Wärmerückgewinnung vermindert sich. Im schlimmsten Fall beschädigt das Eis den Wärmetauscher.

- **Frostschutz mit elektrischem Vorheizregister:**
Um die Eisbildung am Wärmetauscher zu vermeiden, kann die Außenluft durch ein elektrisches Vorheizregister vor dem Eintritt in den Wärmetauscher vorerwärmt werden. Bei einigen Lüftungsgeräten ist ein elektrisches Vorheizregister werkseitig eingebaut. Bei anderen Geräten hat Ihr Fachbetrieb ein elektrisches Vorheizregister in der Außenluftleitung montiert.
- **Frostschutz ohne elektrisches Vorheizregister:**
Falls Ihr Lüftungsgerät nicht über ein elektrisches Vorheizregister verfügt, wird zum Schutz des Wärmetauschers der Luftvolumenstrom reduziert, ggf. bis zum Stillstand der Ventilatoren.
- **Abtaufunktionen** (nur bei Vitovent 200-C):
Um vorhandenes Eis am Wärmetauscher abzutauen, kann Ihr Fachbetrieb verschiedene Funktionen einstellen: Z. B. kann der Außenluftvolumenstrom über den Bypass am Wärmetauscher vorbeigeführt und/oder der Zuluftvolumenstrom reduziert werden. Zusätzlich kann das elektrische Vorheizregister (Zubehör) eingeschaltet werden.

Hinweis

Bei Frostschutz kann die angezeigte Lüftungsstufe von der eingestellten Lüftungsstufe abweichen. Die Anzeige der Lüftungsstufe passt sich an den reduzierten Luftvolumenstrom der Frostschutzfunktion an.

Kontrollierte Wohnungslüftung

Mit einem Wohnungslüftungs-System können Ihre Räume dauernd be- und entlüftet werden. Das Wohnungslüftungs-System besteht aus einem Lüftungsgerät, dem Leitungssystem sowie den Zuluft- und Abluftventilen.

Ein im Lüftungsgerät eingebauter Außenluftfilter schützt vor Pollen.

Falls am Lüftungsbedienteil, Typ LB1 ein Viessmann Lüftungsgerät angeschlossen ist, können die Lüftungsfunktionen am Lüftungsbedienteil eingestellt werden.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Funktionsprinzip Vitovent 200-C

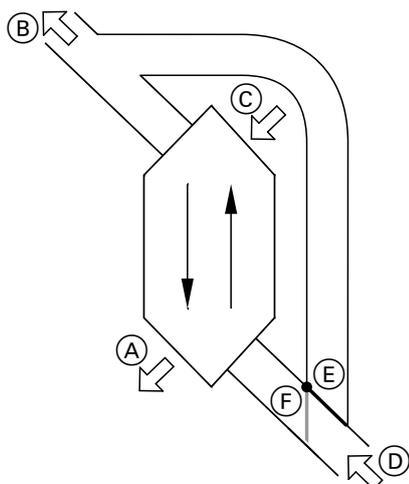


Abb. 31

- (A) Fortluft
- (B) Zuluft: Z. B. für Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer
- (C) Abluft: Z. B. aus Küche, Bad, WC
- (D) Außenluft
- (E) Bypass gesperrt: Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- (F) Bypass aktiv: Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass gesperrt

Über einen Wärmetauscher im Lüftungsgerät wird die den Räumen zugeführte Luft (Zuluft) mit der Wärme der abgesaugten Luft (Abluft) vorgewärmt. Hierfür ist der Bypass (E) **nicht** aktiv.

Der Energieverlust ist dabei im Vergleich zur Fensterlüftung sehr gering.

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Bei **aktivem** Bypass (F) wird der **Außenluft**volumenstrom zu 100 % am Wärmetauscher vorbeigeleitet und frische gefilterte Außenluft mit Außentemperatur in die Räume geführt.

Je nach Außentemperatur und Raumtemperatur wird bei aktivem Bypass kühlere oder wärmere Außenluft in die Räume geführt. D. h. die Räume werden passiv gekühlt oder passiv beheizt.

Passives Kühlen

Den Räumen wird kühlere Außenluft zugeführt, z. B. in kühlen Sommernächten.

Falls **alle** der folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass für passives Kühlen aktiv:

- Die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) ist um mindestens 4 °C höher als die Außenlufttemperatur.
- Die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) ist um mindestens 1 °C höher als die „**Raum-Solltemperatur**“:
- Die Außenlufttemperatur ist um 0,5 °C höher als „**Min. Zulufttemp. Bypass**“.

Passives Heizen

Den Räumen wird wärmere Außenluft zugeführt, z. B. an warmen Frühlingstagen.

Falls **alle** der folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass für passives Heizen aktiv:

- Die Außenlufttemperatur ist um mindestens 4 °C höher als die Raumtemperatur (Ablufttemperatur).
- Die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) ist um mindestens 1 °C kühler als „**Raum-Solltemperatur**“ für die Lüftung.

Funktionsprinzip Vitovent 300-C/300-W

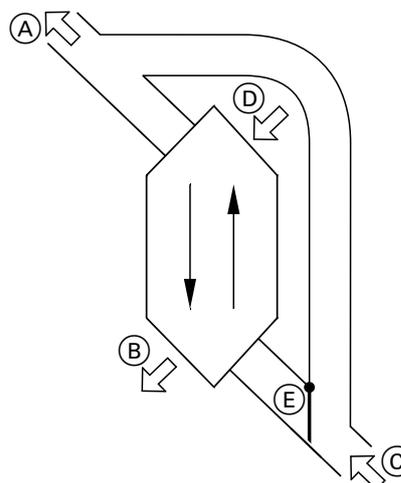


Abb. 32

- (A) Fortluft
- (B) Zuluft: Z. B. für Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer
- (C) Abluft: Z. B. aus Küche, Bad, WC
- (D) Außenluft
- (E) Bypass gesperrt: Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- (F) Bypass aktiv: Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass gesperrt

Über einen Wärmetauscher im Lüftungsgerät wird die den Räumen zugeführte Luft (Zuluft) mit der Wärme der abgesaugten Luft (Abluft) vorgewärmt. Hierfür ist der Bypass (E) **nicht** aktiv.

Der Energieverlust ist dabei im Vergleich zur Fensterlüftung sehr gering.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Bei **aktivem** Bypass (Ⓢ) wird der **Abluftvolumenstrom** zu 100 % am Wärmetauscher vorbeigeleitet und frische gefilterte Außenluft mit Außentemperatur in die Räume geführt.

Je nach Außentemperatur und Raumtemperatur wird bei aktivem Bypass kühlere Außenluft in die Räume geführt. D. h. die Räume werden passiv gekühlt.

Passives Kühlen

Den Räumen wird kühlere Außenluft zugeführt, z. B. in kühlen Sommernächten.

Falls **alle** der folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass für passives Kühlen aktiv:

- Die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) ist höher als die Außenlufttemperatur.
- Die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) überschreitet die „**Raum-Solltemperatur**“ um 2 °C.
- Die Außenlufttemperatur liegt über 7 °C.

Kohlendioxidkonzentration (CO₂-Konzentration)

Nur für Vitovent 300-C und Vitovent 300-W:

- Falls in einem Ihrer Räume ein CO₂-/Feuchtesensor (Zubehör) installiert ist, kann das Lüftungsgerät den Luftvolumenstrom abhängig von der Luftfeuchte und/oder der Kohlendioxidkonzentration (CO₂) **dieses Raums** anpassen.
- Falls in der zentralen Abluftleitung ein Feuchtesensor (Zubehör) installiert ist, kann das Lüftungsgerät den Luftvolumenstrom abhängig von der Luftfeuchte **aller Räume** anpassen.

Hinweis

Die Regelung der Luftfeuchte und der Kohlendioxidkonzentration ist nur möglich, falls Lüftungsstufe 2 oder 3 eingestellt ist.

Lüftung

Siehe „Kontrollierte Wohnungslüftung“.

Lüftungsstufe

Mit der Auswahl einer Lüftungsstufe wird ein bestimmter, konstanter Luftvolumenstrom eingestellt.

Bei einem Wohnungslüftungs-System müssen gemäß DIN 1946-6 4 Lüftungsstufen mit jeweils unterschiedlichem Luftvolumenstrom einstellbar sein.

Luftfeuchte

Feuchtegehalt der Raumlufte: Bei dauernd zu hoher Luftfeuchte besteht die Gefahr von Schimmelbildung. Nur Vitovent 300-C und Vitovent 300-W:

Der Feuchtegehalt im Raum kann über einen CO₂-/Feuchtesensor oder zentralen Feuchtesensor überwacht werden (Zubehör). Bei zu hoher Luftfeuchte erhöht sich automatisch der eingestellte Luftvolumenstrom. Die überschüssige Feuchte wird schnell ins Freie abgeführt: Siehe „Kohlendioxidkonzentration“.

Luftvolumenstrom

Luftvolumen, das in einer Stunde vom Wohnungslüftungs-System transportiert wird. Der Luftvolumenstrom wird in Kubikmeter pro Stunde (m³/h) angegeben.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

- Damit in Ihren Räumen weder ein Unterdruck noch ein Überdruck entsteht, muss der den Räumen zugeführte Luftvolumenstrom (Zuluftvolumenstrom) genauso hoch sein wie der aus den Räumen abgeführte Luftvolumenstrom (Abluftvolumenstrom).
- Die einzustellenden Luftvolumenströme für die verschiedenen Lüftungsstufen hängen von verschiedenen Faktoren ab. Hierzu gehören die baulichen Gegebenheiten des Leitungssystems, die Größe und Anzahl der Räume sowie die Anzahl der Bewohner. Ihr Fachbetrieb hat die erforderlichen Luftvolumenströme ermittelt und bei der Inbetriebnahme eingestellt.

Hinweis

*Nur Vitovent 300-C und Vitovent 300-W:
Falls ein CO₂-/Feuchtesensor am Lüftungsgerät angeschlossen ist, wird der Luftvolumenstrom automatisch angepasst in Abhängigkeit von der gemessenen CO₂-Konzentration und der Luftfeuchte.*

Normale Lüftung

Lüftungsstufe, für die der normale Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 3).

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei durchschnittlicher Geruchs- und Feuchtebildung ein, z. B. falls sich mehrere Personen im Haus aufhalten.

Raumtemperatur

Lufttemperatur in den Räumen: Diese Temperatur entspricht in etwa der Ablufttemperatur.

Reduzierte Lüftung

Lüftungsstufe, für die der reduzierte Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 2).

Stellen Sie diese Lüftungsstufe bei verminderter Geruchs- und Feuchtebildung ein, z. B. falls sich wenige Personen im Haus aufhalten.

Vorheizregister

Damit sich am Wärmetauscher bei niedrigen Außentemperaturen kein Eis bildet, kann die Außenluft über ein elektrisches Vorheizregister vorerwärmt werden.

Das elektrische Vorheizregister ist entweder in der Außenluftleitung oder im Lüftungsgerät eingebaut. Siehe „Frostschutz“.

Wärmetauscher

Zentrale Baueinheit im Lüftungsgerät, in der die kühlere Zuluft mit der Wärme der Abluft vorgewärmt wird. Die beiden Luftströme kommen hierbei nicht in direkten Kontakt miteinander.

Wohnungslüftung

Siehe „Kontrollierte Wohnungslüftung“.

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihr Wohnungslüftungs-System zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Hinweis

Das Zeitprogramm ist nur im Betriebsprogramm „Automatik“ aktiv.

Zuluft

Gefilterte Außenluft, die den Räumen zugeführt wird. Falls der Bypass gesperrt ist, wird die Zuluft im Wärmetauscher vorerwärmt.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage.....	26
– Hinweis, Warn-/Störungsmeldung.....	26
– Informationen.....	26
Abluftfilter	
– Reinigen.....	30
Abluftventil.....	28, 42
– Reinigen.....	30
Abschaltbetrieb	
– Beenden.....	18
– Einschalten.....	17
Abtaufunktionen.....	42
Abwesenheit.....	10
Außenluftfilter	
– Reinigen.....	30
Außenlufttemperatur.....	19

B

Badschalter.....	8, 21
Basis-Menü	
– Bedienung.....	12
– Betriebsprogramm.....	12
– Bevorzugte Lüftungsstufe für Dauerbetrieb.....	12
– Eco-Betrieb einstellen.....	13
– Intensivbetrieb einstellen.....	12
Bedienablauf.....	13
Bedienebenen.....	11
Bedienelemente.....	11
Bedienhinweise.....	11
Bedienteil.....	11
Begriffserklärungen.....	40
Betriebsprogramm	
– Abschaltbetrieb beenden.....	18
– Abschaltbetrieb einschalten.....	17
– Einstellen.....	12, 19
– Erklärung.....	40
– Symbole.....	14
Betriebsstatus	
– Erklärung.....	40
– Intensiv.....	20
– Normal.....	20
– Reduziert.....	20
Betriebszustand.....	28
Bypass.....	43

C

Cursor-Taste.....	11
-------------------	----

D

Display	
– Helligkeit einstellen.....	24
– Kontrast einstellen.....	24
Displayschoner.....	13

E

Eco-Betrieb.....	10
– Beenden.....	22
– Einstellen.....	13, 22
Einstellen	
– Betriebsprogramm.....	12, 19
– Lautstärke für Tastenton.....	24
– Lüftungsstufe.....	10
– Raumtemperatur.....	13
– Sprache.....	24
– Uhrzeit/Datum.....	24
– Zeitprogramm.....	15, 20
Einstellwerte.....	26
Elektrisches Vorheizregister.....	42
Energie sparen (Tipps).....	10
Energiesparfunktion	
– Eco-Betrieb.....	22
– Ferienprogramm.....	23
Erstinbetriebnahme.....	9
Erweitertes Menü.....	13
– Struktur.....	39

F

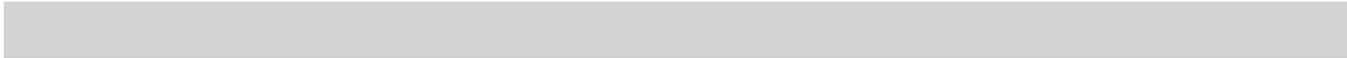
Fachbegriffe.....	9
Ferien.....	10
Ferienprogramm.....	10
– Abbrechen/löschen.....	23
– Ändern.....	23
– Ausschalten.....	23
– Einstellen.....	23
Filter	
– Abluftventile.....	37
– Austauschen.....	30, 31, 37
– Austauschen, Vitovent 200-C.....	31, 32, 33
– Austauschen, Vitovent 300-C.....	31, 34
– Austauschen, Vitovent 300-W.....	31, 36
– Küchen-Abluftventil.....	30
– Lüftungsgerät Vitovent 200-C.....	31
– Lüftungsgerät Vitovent 300-C.....	33
– Lüftungsgerät Vitovent 300-W.....	35
– Reinigen.....	30, 31
– Reinigen, Vitovent 200-C.....	31
– Reinigen, Vitovent 300-C.....	31, 34
– Reinigen, Vitovent 300-W.....	31, 36
Filterbox.....	34
Filterwechsel.....	28
Frostschutz.....	9
Funktionen.....	8
Funktionsprinzip	
– Vitovent 200-C.....	43
– Vitovent 300-C.....	43
– Vitovent 300-W.....	43

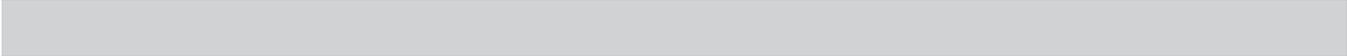
G

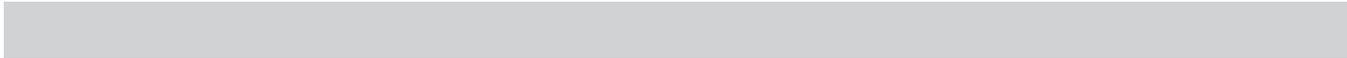
Gehäuse reinigen.....	30
Gerätebeschreibung.....	8
Glossar.....	40
Grundbetrieb.....	10

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

H		Stromausfall.....	9
Hinweis.....	27	Symbole	
I		– Allgemein.....	7
Instandhaltung.....	30	– Anzeige.....	11
Intensivbetrieb		– Betriebsprogramm.....	11
– Beenden.....	21	– Komfort- und Energiesparfunktionen.....	11
– Beenden am Badschalter.....	22	– Lüftungsstufe.....	12
– Beenden am Bedienteil.....	21	T	
– Einstellen.....	12, 21	Tipps	
K		– Energiesparen.....	10
Komfort (Tipps).....	10	– Komfort.....	10
Kontrollierte Wohnungslüftung.....	42	U	
– Ausschalten.....	17	Uhrzeit/Datum	
– Einschalten.....	17	– Einstellen.....	24
Küchen-Abluftventil.....	30	– Werkseinstellung.....	9
L		Umgebungstemperaturen	
Lautstärke für Tastenton.....	24	– Bedienteil.....	8
Leitungssystem.....	42	– Lüftungsgerät.....	8
Luftaustausch.....	8	Urlaub.....	10
Lüftungsgerät.....	8, 42	V	
– Öffnen.....	35	Verwendung.....	7
Lüftungsstufe.....	42	Vitovent 200-C.....	8
– Einstellen.....	10	– Filter austauschen.....	31
M		Vitovent 300-C.....	8
Meldungen		– Filter austauschen.....	33
– Hinweis.....	12, 26	Vitovent 300-W.....	8
– Service.....	12, 26	– Filter austauschen.....	35
– Störung.....	12, 26	W	
– Symbole.....	12, 26	Wärmerückgewinnung.....	43
– Warnung.....	12, 26	Warnung.....	27
Meldungsliste.....	26	Wartungsanzeige Filter.....	38
Menü		Werkseitige Einstellung wiederherstellen.....	25
– Basis-Menü.....	12	Winter-/Sommerzeitumstellung.....	9
– Erweitertes Menü.....	13	Wochenabschnitt.....	15
P		Wohnungslüftung	
Passivhaus.....	8	– Ausschalten.....	17
Q		– Betriebsstatus.....	20
Quittieren von Meldungen.....	26	– Einschalten.....	17
R		– Mindesttemperatur einstellen.....	19
Raumtemperatur.....	19	– Mit Wärmerückgewinnung.....	43
Reinigung		– Ohne Wärmerückgewinnung.....	19
– Filter.....	30	– Werkseinstellung.....	9
– Gehäuse.....	30	Wohnungslüftungs-System.....	8, 42
– Küchen-Abluftventil.....	30	Z	
– Wohnungslüftungs-System.....	30	Zeitintervall für Filterwechsel.....	31
– Zuluft-/Abluftventile.....	30	Zeitphase löschen.....	16
S		Zeitphasen.....	15
Service.....	27	Zeitprogramm.....	26
Sprache einstellen.....	24	– Effektiv einstellen.....	16
Staubablagerungen.....	30, 31, 33, 35, 37, 38	– Einstellen.....	15, 20
Störung.....	27	Zuluftventil.....	42
		– Reinigen.....	30







Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf